

Investoreninformation

Ranshofen, 30.04.2026

AMAG Austria Metall AG: Starkes erstes Quartal 2026 mit deutlicher Ergebnissteigerung

- **Erfreuliche Entwicklung in allen operativen Segmenten der AMAG-Gruppe mit positivem Ergebnisbeitrag aus der kanadischen Beteiligung Alouette**
- **Bei leichter Umsatzsteigerung von +0,6 % auf 403,8 Mio. EUR (Q1/2025: 401,4 Mio. EUR) signifikante Ergebnisverbesserung erzielt**
- **EBITDA auf 57,1 Mio. EUR erhöht (+23,9 % ggü. starkem Q1/2025: 46,1 Mio. EUR)**
- **Ergebnis nach Ertragsteuern auf 26,5 Mio. EUR gewachsen (+63,8 % ggü. Q1/2025: 16,2 Mio. EUR)**
- **Operativer Cashflow spiegelt mit -8,4 Mio. EUR vor allem mengen- und preisbedingten Anstieg im Working Capital wider (Q1/2025: 51,1 Mio. EUR)**
- **Ausblick 2026: Positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr in allen AMAG-Segmenten erwartet. EBITDA-Bandbreite von 150 Mio. EUR bis 180 Mio. EUR für Gesamtjahr 2026**

Die AMAG-Gruppe startete erfolgreich in das Geschäftsjahr 2026 und erzielte im ersten Quartal einen deutlichen Ergebniszuwachs gegenüber dem Vorjahr. Treiber dieser Entwicklung war die breite Aufstellung der AMAG-Gruppe sowie das vorteilhafte Marktumfeld für Primäraluminium. Am Standort Ranshofen bewährten sich erneut die hohe operative Flexibilität sowie die vielseitige Produkt- und Kundenstruktur. Dadurch war es unter anderem möglich, kurzfristige Marktchancen im Automobilbereich zu nutzen. Weiters konnte die AMAG mit ihrer Beteiligung an der Elektrolyse in Kanada von attraktiven Marktpreisen im Primäraluminiumbereich profitieren.

Dr. Helmut Kaufmann, Vorstandsvorsitzender der AMAG: *„Das sehr gute Ergebnis im ersten Quartal 2026 unterstreicht die Stabilität unseres Geschäftsmodells und die hohe Leistungsfähigkeit unserer Organisation. Damit hat sich AMAG zum wiederholten Male auch in einem herausfordernden und volatilen Umfeld als verlässliches Unternehmen erwiesen. Fachkompetenz in allen Unternehmensbereichen ermöglicht hohe Produktqualität, Flexibilität sowie hohe Liefertreue unter schwierigsten Rahmenbedingungen.“* Kaufmann ergänzt: *„Persönlich freut es mich sehr, mich mit einem so starken Quartalsergebnis als CEO in den Ruhestand zu begeben und zuversichtlich auf die Entwicklung des Restjahres blicken zu können. Ich wünsche dem gesamten AMAG-Team weiterhin alles Gute.“*

Die **Umsatzerlöse** der AMAG-Gruppe profitierten von gestiegenen Aluminiumpreisen, die die negativen Effekte aus dem stärkeren EUR gegenüber dem USD mehr als kompensierten. Nach 401,4 Mio. EUR in Q1/2025 konnte der Umsatz im ersten Quartal 2026 um +0,6 % auf 403,8 Mio. EUR gesteigert werden. Der Gesamtabsatz lag mit 109.700 Tonnen in etwa auf dem Vorjahresniveau (Q1/2025: 110.800 Tonnen).

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** konnte um +23,9 % signifikant auf 57,1 Mio. EUR gesteigert werden (Q1/2025: 46,1 Mio. EUR):

Das **Segment Metall** steigerte das operative Ergebnis im ersten Quartal 2026 deutlich auf 31,8 Mio. EUR (Q1/2025: 20,6 Mio. EUR). Dank einer stabilen Produktion konnte die kanadische Beteiligung Alouette von den attraktiven Aluminium- und Tonerdepreisen profitieren. Im **Segment Gießen** konnte das EBITDA auf 1,3 Mio. EUR erhöht werden (Q1/2025: 0,9 Mio. EUR). Damit zeigte sich eine positive Ergebnisentwicklung, trotz eines unverändert herausfordernden Marktumfelds. Das **Segment Walzen** konnte sein operatives Ergebnis ebenfalls steigern und erzielte 25,4 Mio. EUR im ersten Quartal 2026 (Q1/2025: 24,4 Mio. EUR). Insbesondere die höhere Absatzmenge in Verbindung mit dem veränderten Produktmix sind dafür verantwortlich. Die konsequente Fortführung von Kosteneffizienzmaßnahmen am Standort Ranshofen wirkt sich zudem positiv aus.

Nach Berücksichtigung der Abschreibungen von 19,2 Mio. EUR (Q1/2025: 22,3 Mio. EUR) erwirtschaftete die AMAG-Gruppe einen 59%igen Anstieg im **Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)** auf 37,9 Mio. EUR (Q1/2025: 23,8 Mio. EUR).

Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** stieg im ersten Quartal 2026 um knapp +64 % auf 26,5 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr (Q1/2025: 16,2 Mio. EUR).

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag mit -8,4 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahresniveau (Q1/2025: 51,1 Mio. EUR). Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf die höhere Kapitalbindung durch gestiegene Aluminiumpreise sowie auf den erforderlichen Bestandsaufbau infolge des erhöhten Auftragseingangs zurückzuführen. Bei einem deutlich reduzierten **Cashflow aus Investitionstätigkeit** von -11,3 Mio. EUR (Q1/2025: -16,8 Mio. EUR) zeigte sich in Q1/2026 ein **Free Cashflow** von -19,7 Mio. EUR (Q1/2025: 34,4 Mio. EUR).

Die **Nettofinanzverschuldung** zeigt sich von der gestiegenen Kapitalbindung beeinflusst und lag per 31. März 2026 bei 341,7 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 321,0 Mio. EUR). Die **Zahlungsmittel und -äquivalente** lagen Ende März 2026 bei 256,9 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 276,5 Mio. EUR).

Ausblick 2026:

Das globale wirtschaftliche Umfeld ist infolge des Iran-Krieges und der damit verbundenen stark gestiegenen Energiepreise von erhöhten Unsicherheiten geprägt. Die US-Handelspolitik und bestehende Einfuhrzölle auf Aluminiumprodukte nehmen weiterhin Einfluss auf die Ergebnisentwicklung der AMAG-Gruppe. Insgesamt wird der globale Konjunkturaufschwung zunehmend von diesen Faktoren beeinflusst.¹

Eine stabile strategische Positionierung, eine robuste Vormaterialstrategie und eine hohe Portfolio-Diversifikation stärken die resiliente Marktposition der AMAG-Gruppe und bilden die Grundlage für einen vorsichtig optimistischen Ausblick:

Im Segment Metall sorgen eine hohe Auslastung der Produktionskapazitäten sowie attraktive Marktpreise (v.a. für Aluminium und Tonerde) für sehr gute Voraussetzungen, sodass aus heutiger Sicht mit einer Ergebnisentwicklung über dem Vorjahresniveau gerechnet wird. Im Segment Gießen wird in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld eine etwas verbesserte Geschäftsentwicklung erwartet. Rückläufige externe Nachfrage nach Recycling-Gusslegierungen kann durch höhere interne Absatzmengen kompensiert werden. Für das Segment Walzen bestätigt die positive Auftragsentwicklung, insbesondere in den Bereichen Automobil und Wärmetauscher, den erwarteten Absatzanstieg an Aluminiumwalzprodukten im Jahr 2026. In ausgewählten Absatzmärkten ist zudem eine geringere Preissensitivität wahrnehmbar.

¹ Vgl. dazu u.a. die Konjunkturprognose 1/2026 des WIFO, April 2026.

Insgesamt wird für die AMAG-Gruppe im Jahr 2026 – auf Grundlage aktueller Einschätzungen und attraktiver Marktpreise für Primäraluminium – eine EBITDA-Bandbreite von 150 Mio. EUR bis 180 Mio. EUR erwartet.

AMAG-Kennzahlen:

	Q1/2026	Q1/2025	Änderung in %
Absatz in Tonnen	109.700	110.800	-1,0
davon externer Absatz in Tonnen	101.100	101.000	+0,1
Umsatzerlöse in Mio. EUR	403,8	401,4	+0,6
EBITDA in Mio. EUR	57,1	46,1	+23,9
EBIT in Mio. EUR	37,9	23,8	+59,4
Ergebnis nach Ertragsteuern in Mio. EUR	26,5	16,2	+63,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Mio. EUR	-8,4	51,1	-116,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit in Mio. EUR	-11,3	-16,8	+32,7
Mitarbeiter:innen in FTE ¹⁾	2.117	2.232	-5,2

	31.03.2026	31.12.2025	Änderung in %
Eigenkapital in Mio. EUR	737,5	717,1	+2,9
Eigenkapitalquote in %	41,1	43,2	
Verschuldungsgrad (Gearing) in %	46,3	44,8	

1) Durchschnittliches Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge und ohne Feriapraktikanten. Enthält den 20%igen Personalanteil der Beteiligung an der Elektrolyse Alouette sowie das Personal von AMAG components.

Über die AMAG Gruppe

Die AMAG Austria Metall AG ist ein führender österreichischer Premiumanbieter von qualitativ hochwertigen Aluminiumguss- und -walzprodukten, die in verschiedensten Industrien wie der Flugzeug-, Automobil-, Sportartikel-, Beleuchtungs-, Maschinenbau-, Bau- und Verpackungsindustrie eingesetzt werden. In der kanadischen Elektrolyse Alouette, an der die AMAG mit 20 Prozent beteiligt ist, wird hochwertiges Primäraluminium mit vorbildlicher Ökobilanz produziert. Im Bereich AMAG components, mit Stammsitz in Übersee am Chiemsee (Deutschland), werden außerdem einbaufertige Metallteile für die Luft- und Raumfahrtindustrie gefertigt.

Investorenkontakt

Mag. Christoph M. Gabriel, BSc
Leitung Investor Relations
AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausener Straße 61
5282 Ranshofen, Austria
Tel.: +43 (0) 7722-801-3821
Email: investorrelations@amag.at

Pressekontakt

MMag. Alexandra Hanischläger, MBA
Leitung Kommunikation und Marketing
AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausener Straße 61
5282 Ranshofen, Austria
Tel.: +43 (0) 7722-801-2673
Email: publicrelations@amag.at

Website: www.amag.at

Hinweis

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG bis zum 21. April 2026 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Die wirtschaftlichen und handelspolitischen Rahmenbedingungen haben sich in den letzten Monaten mehrmals verändert. Interne Berechnungen/Ergebnisanalysen basieren auf diversen Annahmen. Dazu zählt unter anderem auch die unveränderte Gültigkeit der globalen US-Einfuhrzölle auf Aluminiumprodukte. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Diese Veröffentlichung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Generell kann es aufgrund von Rundungen zu Abweichungen bei den dargestellten Werten, Summierungen und Prozentangaben kommen. Die AMAG und deren Vertreter übernehmen insbesondere für die Vollständigkeit und Richtigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen keine Haftung. Diese Veröffentlichung ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.

Diese Veröffentlichung stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AMAG dar.